



AMAZONE

Citan



Anhängesämaschine Citan

mit Arbeitsbreiten von 8 m bis 15 m



Die Anhängesämaschine Citan erzielt aufgrund ihrer Leichtzügigkeit und ihren Arbeitsbreiten von 8 m bis 15 m sehr hohe Flächenleistungen. Mit ihren 4.600 l und 8.000 l Behältervolumen bietet die Citan eine enorme Schlagkraft besonders für den Großflächeneinsatz bei kleinen Saatzeitfenstern.

Die Citan mit 12 m und 15 m Arbeitsbreite verfügen zudem serienmäßig über einen 3-Kammerdruckbehälter, mit dem zusätzlich auch Dünger in die Säfurche abgelegt werden kann.



Citan

Leichtzügig, präzise, effizient!

	Seite
Top Argumente	4
Solosämaschine Citan Einstellzentrum	6
Präzise Dosierung AMALOG ⁺ und AMATRON 3 RoTeC pro-Schar	8
Striegel Citan-C	10
Ausstattungen	12
Praxisurteile	14
Technische Daten	16

Nutzen Sie die Vorteile der Citan ...

4.600 l

Saatgutbehälter



8 und 9 m

Arbeitsbreite

Optionaler

elektrischer Dosierantrieb



Top Argumente:

- ⊕ Sehr leichtzügig – für geringen Kraftstoffverbrauch und hohe Schlagkraft
- ⊕ Sehr schmaler Saatgutbehälter – für guten Rundumblick
- ⊕ Sehr gut zugängliche Dosierungen – für schnelles Einstellen der Saatmenge und komfortable Reinigung
- ⊕ Übersichtliche und zentrale Maschineneinstellung vom leichtzugänglichen Einstellzentrum
- ⊕ Weit vorne platzierter Saatgutbehälter, für hohe Traktion auf der Traktorhinterachse
- ⊕ Komfortable und stufenlose Einstellung des Schardrucks aus der Traktorkabine
- ⊕ RoTeC pro-Einscheibenschar – für exakten Lauf, hohen Materialdurchgang und sehr gute Selbstreinigung
- ⊕ Optionale Bordhydraulik; für den Betrieb mit Traktoren ohne ausreichende Hydraulikleistung
- ⊕ Optionale hydraulische Einstellung des Striegeldrucks aus der Traktorkabine

... und der Citan-C

8.000 l Mehrkammerbehälter
für **Saatgut + Dünger**

12 und 15 m
Arbeitsbreite



Bis zu

16 km/h

Arbeitsgeschwindigkeit

Alle Citan-Maschinen mit nur

3 m Transportbreite



MEHR INFORMATIONEN
www.amazone.de/citan

Schlagkraft PUR

Zum optimalen Zeitpunkt mit der Solosämaschine Citan



Citan 12001-C

Pflanzenbauliche und betriebswirtschaftliche Vorteile

Mit der Citan bietet AMAZONE Ihnen den Verfahrensansatz der Trennung von Bodenbearbeitung und Saat in Arbeitsbreiten von 8 m bis 15 m an. Die Citan ermöglicht es damit, Saatzeitpunkte optimal zu treffen.

Geringer Bodendruck und schlagkräftige Saat sind wichtige Vorteile in den modernen, engen Fruchtfolgen. Durch die Entkopplung der Bodenbearbeitung kann sich das Saatbett ausreichend absetzen und der Bodenschluss ist für einen guten Feldaufgang gesichert. Bei der 15 m breiten Citan sind Flächenleistungen von bis zu 15 ha/h möglich.

Ein weiterer Aspekt in den Wintergetreide-Fruchtfolgen wird von einigen Praktikern positiv gesehen: Die Schare der Citan bewegen wenig Erde und die Stimulation neuer Unkräuter (vor allem Ackerfuchsschwanz) wird damit auf ein Minimum reduziert.

Egal ob Pflug- oder Mulchsaat – immer schnell unterwegs

Mit Arbeitsgeschwindigkeiten bis 16 km/h überzeugt die Anhängesämaschine Citan durch hohe Flächenleistungen bei perfekter Saatgutablage. Ihr weit vorne auf der Deichsel platzierter Saatgutbehälter bringt zusätzliches Gewicht auf die Hinterachse des Traktors. Dies verbessert dessen Traktion. Die Befüllung des 4.600 l bis 8.000 l großen Saatgutbehälters lässt sich schnell und einfach über BigBags, Frontlader oder Überladewagen erledigen. Optional ist die Citan auch mit Befüllschnecke erhältlich (nur für Citan 8000 bis 9000). Ebenso schnell erfolgt der Wechsel zwischen 3 m Transportbreite und 8 m bis 15 m Arbeitsbreite.

- ✓ Die Citan ist ideal für Betriebe, die mit dem absätzigem Säverfahren arbeiten. Dabei erfolgt zunächst die Bodenbearbeitung, z. B. mit der Kompaktscheibenegge Catros oder dem Mulchgrubber Cenius, und erst später – mit mehr oder weniger großem zeitlichen Versatz – die Saat.



Catros+ 12003-2TS mit 12 m Arbeitsbreite

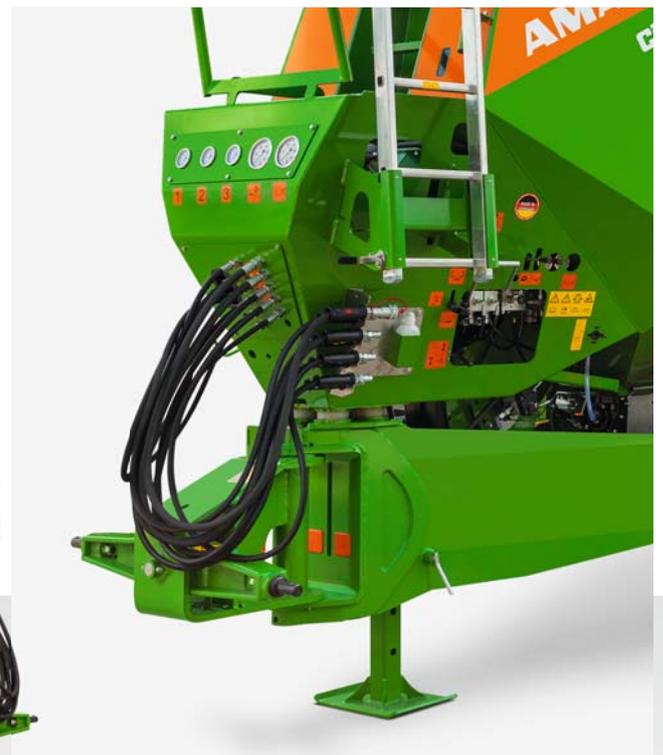
Komfort ist Trumpf!



Eine Besonderheit der Citan ist das Einstellzentrum an der Frontseite der Maschine. Neben einem Aufstieg mit stabiler Aluminiumleiter und einer großen Plattform für die sichere Begehung des Behälters ist auch die Bedienung der Maschine sehr komfortabel. Die Hydraulikanschlüsse finden praktisch und sauber in einer Schlauchgarderobe Platz.

Die wichtigsten Hydraulikfunktionen sind zentral an der vorderen Maschinenseite angeordnet. Mit den großen Manometern in der Front der Citan sind alle wichtigsten Hydraulikfunktionen und der Behälterinnendruck stets im Blick.

Zum leistungsstarken Beleuchtungspaket gehört neben der Arbeitsbeleuchtung eine Behälterinnenbeleuchtung für die sichere Befüllung bei Dunkelheit. Für mehr Komfort sorgen eine Kalibrierwaage und ein Seifenspender, die neben dem Auslauf des Handwaschtanks positioniert sind.



Die Citan 12001-C mit neuem Einstellzentrum

Präzise Dosierung



- ✓ Präziser, elektrischer Dosierantrieb für Citan 8000 bis 9000
Einfache Einstellung über Bedien-Terminal und bequemes Kalibrieren
(alternativ: Spornradantrieb für Citan 8000 bis 15001-C)

Austauschbare Dosiereinsätze für eine optimale Längsverteilung

Die wahlweise mechanisch oder vollelektronisch angetriebene Dosierung garantiert einen präzisen und gleichmäßigen Saatgutstrom bei Saattmengen im Bereich von 2 bis 400 kg/ha, je nach Arbeitsgeschwindigkeit.

Für die verschiedenen Saatgüter stehen drei Dosiereinsätze serienmäßig zur Verfügung – dies garantiert Mengentreue auch bei hohen Arbeitsgeschwindigkeiten. Die Dosiereinsätze lassen sich schnell, einfach und werkzeuglos austauschen, ganz egal ob der Saatgutbehälter gefüllt oder leer ist. Für Feinsaatgut, Mohn, Gründünger, Mais, Sonnenblumen, Erbsen und Bohnen stehen weitere Dosierwalzen optional zur Verfügung.

Die Kalibriervorrichtung, die Restmengenentleerung und der Zugang zum Wechseln der Dosierwalzen sind bei der Citan gut zugänglich auf der linken Maschinenseite angeordnet.



- ✓ Dosierwalzen für verschiedene Saatgüter

Bedien-Terminals AMALOG⁺ oder AMATRON 3

Der AMALOG⁺ übernimmt die Einstellung und Überwachung der Fahrgassenschaltung, die Hektarzählung sowie die Füllstands- und Spuranreißerüberwachung.

Die erweiterte Steuerung wichtiger Funktionen übernimmt der Bedien-Terminal AMATRON 3 (nur für Citan 8000 bis 9000). Hierzu zählen Arbeitsfunktionen genauso wie Funktionsmöglichkeiten zur Einstellung der Maschine, z. B. Abdrehen durch automatisches Kalibrieren, Saatgutmengen-Einstellung inklusive Mehr- und Mindermengenschaltung.

Der AMATRON 3 ist ein maschinenübergreifendes Bedien-Terminal für Sämaschinen, Düngerstreuer und Feldspritzen, das eine optimale Mengensteuerung und Bedienung ermöglicht. Die Bedien-Terminals steuern und überwachen zusätzlich die Spuranreißerfunktionen. Dazu gehören auch sinnvolle Schlammloch- und Hindernislösungen.


 Bedien-Terminal AMALOG⁺


Bedien-Terminal AMATRON 3

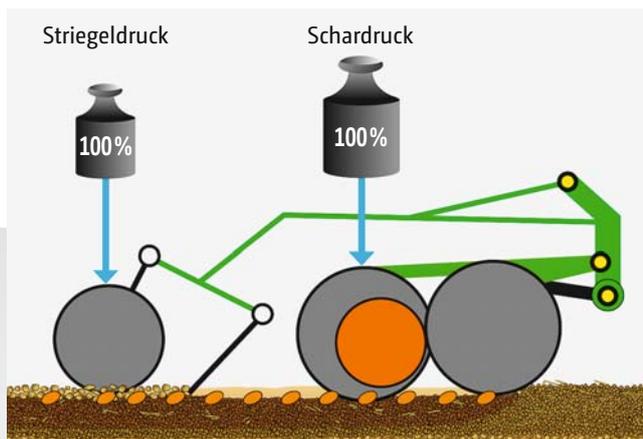
RoTeC pro-Schar

Optimaler Schardruck – Perfekte Saat!

RoTeC pro-Schar für Citan 12001-C und Citan 15001-C

Ein Scheibendurchmesser von 400 mm und ein stufenlos einstellbarer Schardruck von bis zu 65 kg direkt auf das Säschar sind die Garanten einer gleichmäßigen Saatgutablage mit ruhigem Scharlauf auch bei höchsten Sägeschwindigkeiten von bis zu 16 km/h. Die erforderliche Ablagetiefe wird direkt am Schar an der Tiefenbegrenzungs- und Reinigungsscheibe eingestellt. Die flache Saat auf leichten Standorten gewährleistet eine spezielle Flachsäscheibe. Sie trägt das Schar mit breiter Aufstandsfläche. Dabei stellt sich ein positiver Effekt ein, denn es kann mit permanent höherem Schardruck gefahren werden. Das Schar läuft somit noch ruhiger. Der Schardruck selbst ist genau auf das RoTeC pro-System abgestimmt. So kann auf limitierende Anschläge verzichtet werden, der Anpassungsbereich des Schares wird nicht eingeschränkt. Die exakte Einstellung des RoTeC pro-Schares kann über vier Einstellungen vorgenommen werden. Die Tiefenführungsscheibe kann zudem auch demontiert werden. So verbessert sich der Scharlauf bei viel Stroh und harten Bedingungen zusätzlich.

Je nach Maschinentyp gibt es Reihenabstände von 12,5 cm oder 16,6 cm.

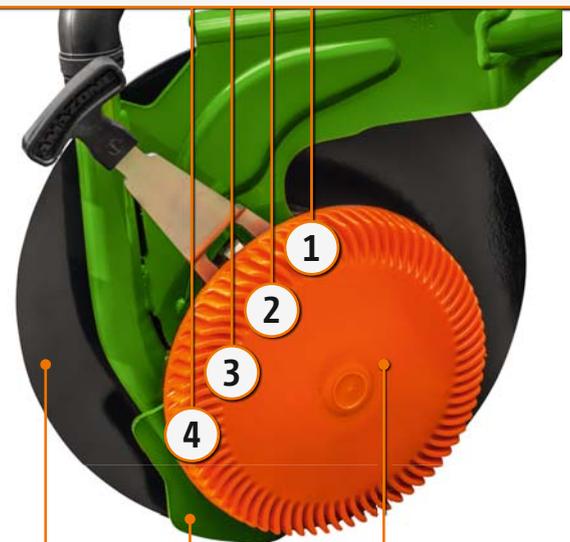


RoTeC pro-S-Schar

Das RoTeC pro-Schar ist auch als RoTeC pro-S-Schar mit einem schmalen und hochgeschlossenen Furchenformer erhältlich. Die Bauform des Schars verhindert Verstopfungen bei Einsätzen mit sehr viel Organik.

- ✓ RoTeC pro-Schar
mit Tiefenführungsrolle Control 25 mit 25 mm breiter Aufstandsfläche

4 Einstellungen



- ✓ RoTeC pro-Schare
werden mit bis zu 65 kg Schardruck gefahren. Hierbei ist der tatsächlich wirksame Schardruck bei AMAZONE vergleichsweise höher, weil sich der Druck nicht auf Tiefenführungsrolle und Schar verteilt, sondern ausschließlich auf das Schar auswirkt.

Exaktstriegel S oder Rollenstriegel HD

Flexibilität unter allen Einsatzbedingungen



RoTeC pro-Schare und Exaktstriegel



Rollenstriegel

Exaktstriegel S – Saat bedecken

Die Einebnung und Saatgutbedeckung bei normalen oder sogar feuchten Bedingungen übernimmt beim RoTeC pro-Schar der Exaktstriegel S. Der dazu notwendige Striegel-Druck kann wahlweise mechanisch oder hydraulisch eingestellt werden.

Mit optimierter Kontourverfolgung

Dank robuster Federaufhängung des Rollenstriegels, ist dieser in der Lage, seinen Striegeldruck auch bei Unebenheiten selbst anzupassen. Aufgrund der mechanischen Kontourverfolgung durch die Federaufhängung wird eine

Rollenstriegel HD – zusätzlich andrücken

Wird die Citan auf Trockenstandorten eingesetzt, steht ein Rollenstriegel HD, mit gehärteten Striegelzinken, zur Verfügung. Die nachlaufenden Andruckrollen können – unabhängig vom Säschar – mit bis zu 35 kg Druck beaufschlagt werden und sorgen für Bodenschluss. Bei feuchteren Bedingungen kann der Rollenstriegel sehr einfach und schnell gegen den standardmäßigen Exaktstriegel getauscht werden.

optimale Rückverfestigung erzielt, da der Striegeldruck konstant bleibt. Zudem besteht die Möglichkeit den Rollenstriegeldruck den Einsatzbedingungen anzupassen.



 Federaufhängung Rollenstriegel

Citan-C

Für Saatgut und Dünger!

Mit Dünger – die Citan-C

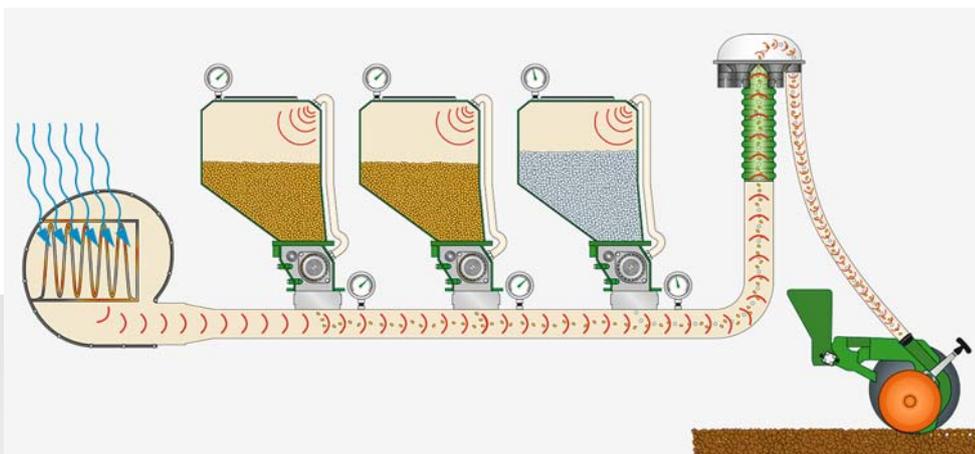
Die Citan 12001-C und 15001-C bieten die Möglichkeit, zusammen mit dem Saatgut auch eine Düngergabe in der Säfurche abzulegen. Deshalb ist der Saatgutbehälter zweigeteilt und lässt sich zu 2/3 mit Saatgut und 1/3 mit Dünger oder einer zweiten Saatgutsorte beladen. Ist eine Aufteilung des Tanks nicht erforderlich, wird der Behälter komplett mit einer Saatgutsorte befüllt. Die Dosierung erfolgt über Vario-Getriebe, die jeweils Saatmengen von 2 bis 400 kg/ha dosieren können.

Luftvorwärmung – kein Verkleben bei feuchter Witterung

Ein leistungsstarker Ölkühler verhindert das Überhitzen des Ölkreislaufs. Gleichzeitig saugt das Gebläse der Sämaschine die Luft für die Förderstrecke durch die Rippen des Kühlers. Die erwärmte Luft verhindert effektiv das Verkleben von Saatgut und Dünger bei hohen Fördermengen. Dies ist vor allem bei Witterung mit hoher Luftfeuchtigkeit von Vorteil.



✔ 3-Kammerdruckbehälter bei der Citan 12001-C und 15001-C



✔ 3-Kammer-Drucktank-System

Ausstattung, die begeistert!

Für mehr Leistung und Komfort



Citan 12001-C mit neuer Plattform und neuem Bedienzentrum

Traktorspurlockerer

Für den Einsatz auf lockeren oder nicht rückverfestigten Böden werden optional Traktorspurlockerer angeboten. Radspuren werden aufgebrochen und eingeebnet. Durch hydraulische Ansteuerung erfolgt das Ein- und Aussetzen automatisch am Vorgewende, bzw. zur Klappung zum Transport.

Sämaschinen-Spurlockerer

Beim Einsatz auf verdichtungsempfindlichen Böden und bei reduzierter Arbeitstiefe sind die optionalen Sämaschinen-Spurlockerer sinnvoll. Diese lockern festgefahrene Spuren hinter den Sämaschinenreifen auf. Die Stellung der Sämaschinen-Spurlockerer kann horizontal und vertikal eingestellt werden. Die spezielle Kinematik der Lockerer sorgt für eine gleichbleibende Federkraft über die gesamte Auslenkung. Zur Scharauswahl stehen das Schmalschar, das Herzschar und das Flügelschar.



Schmalschar

Herzschar

Flügelschar



✔ Saatleitungsüberwachung

Alles unter Kontrolle – Saatleitungsüberwachung

Ein weiteres sinnvolles Assistenzsystem ist die optionale Saatleitungsüberwachung, die Blockaden am Schar und in der Leitung sofort erkennt. Direkt hinter dem Verteilerkopf kontrollieren Sensoren in den Saatschläuchen den Saatgutfluss. Geschaltete Fahrgassen werden vom System automatisch erkannt.

Bessere Lastverteilung – Zweites Stützrad

Für den Einsatz auf tiefgründig gelockerten und wenig tragfähigen Böden, bietet AMAZONE ein zweites Stützrad für eine bessere Lastverteilung an (serienmäßig bei der 15001-C/optional bei der 12001-C). Dank der besseren



✔ Onboard-Hydraulikpumpe

Für alle Fälle gerüstet – Bordhydraulik

Um auch beim Einsatz hinter Traktoren mit geringer Hydraulikleistung einen ausreichend großen Öldruck und eine entsprechende Ölmenge für das hydraulische Gebläse sicherzustellen, bietet AMAZONE als Sonderausstattung ein Onboard-Hydrauliksystem mit Öltank auf der Sämaschine und einer separaten Hydraulikpumpe an. Sie kann schnell und einfach an der Zapfwelle des Traktors montiert werden.

Lastverteilung werden tiefere Radspuren und gleichzeitig Schadverdichtungen effektiv verhindert. Zudem wird ein ruhigerer und präziserer Lauf der Schare in der Spur erzielt, sodass die Tiefentreue und Ablagegenauigkeit steigen.



✔ Zweites Stützrad an der Citan 12001-C

Wirtschaftlicher geht's nicht!

So urteilt die Praxis über die Citan 12001-C



✔ Enges Wenden mit der Citan am Vorgewende



Chefagronom OOO „Schazk Zolotaja Niva“ W. N. Makarov (rechts), Stellvertretender Generaldirektor W. M. Nadeew (links), Russland



Von links nach rechts: Landwirt aus Tula Gebiet, Chefagronom Alexander Tschernikow, Direktor der Händlerfirma „Agrolider“ Aleksey Baryschewskij, Russland

! „Wir schaffen hohe Säleistungen“

„100 bis 120 ha pro Schicht, über 2.500 ha pro Saison – kein Problem mit unserer neuen Citan 12001-C“, berichtet W. M. Nadeew. W. M. Nadeew ist der stellvertretende Generaldirektor des russischen Agrarbetriebes OOO „Schazk Zolotaja Niva“, der zur Agrotterra-Gruppe gehört. Hier herrscht ein semi-kontinentales Klima vor, und die durchschnittliche Niederschlagsmenge liegt bei 450 bis 500 mm pro Jahr. Im letzten Jahr baute der Betrieb 10.162 ha Winterweizen, 8.169 ha Sonnenblumen und 7.945 ha Sommerraps an.

„Im Vergleich mit anderen Sämaschinen bietet uns die Citan, die wir entweder hinter einem New Holland T 7050 oder John Deere 7830 einsetzen, eine ganze Reihe von Vorteilen“, so der stellvertretende Generaldirektor. „Wir schaffen hohe Säleistungen, weil wir mit 12 m Arbeitsbreite über 12 km/h schnell säen können. Mehr Leistung schaffen wir aber auch dank des größeren Saatgut- und Düngerbehälters, den wir nicht mehr so oft befüllen müssen. Außerdem benötigen wir weniger Transporteinheiten für den Nachschub von Saatgut und Dünger.“ W. N. Makarov, der Chefagronom von OOO „Schazk Zolotaja Niva“, nennt als weiteren Vorteil der Citan zunächst die einfache Einstellung von Saatmenge und Ablagetiefe. Und: „Unabhängig von der Bodenart stimmen die tatsächlichen Saatmengen und Ablagetiefen sehr gut mit den vorgegebenen Werten überein. So schaffen wir die Saat pünktlich zu den vorgegebenen Terminen und mit hoher Qualität. Das sichert unsere Erträge und hebt die Citan vorteilhaft von anderen Sämaschinen ab.“

! „Top-Leistungen zum optimalen Saatzeitpunkt“

„Im Jahr 2011 haben wir die ersten fünf Citan 12000 angeschafft“, berichtet Chefagronom Tschernikow Alexander vom Betrieb „Tula Wozroschdenije“ OOO. „Mit diesen Maschinen haben wir dann so gute Erfahrungen gemacht, dass wir uns 2012 entschieden haben, zwölf weitere Citan 12001-C zu kaufen.“

Die Flächen des Betriebes „Tula Wozroschdenije“ OOO liegen in den drei russischen Gebieten Tula, Lipezk und Orel. Die Böden bestehen aus mittel- und schwerlehmiger, entlaugter Schwarzerde. Die durchschnittliche Niederschlagsmenge beträgt 550 bis 600 mm/Jahr. Der Betrieb baute im Jahr 2012 u.a. 18.348 ha Winterweizen, 8.801 ha Gerste, 10.802 ha Raps, 1.411 ha Buchweizen, 1.610 ha Soja und 1.591 ha Sonnenblumen an. „Bei Sägeschwindigkeiten von 10 bis 12 km/h haben wir mit jeder Citan rund 160 ha Getreide/Tag bzw. 200 ha Raps/Tag geschafft. So sind wir im Frühjahr und Herbst 2012 auf über 3.000 ha Einsatzfläche pro Maschine gekommen“, so Tschernikow Alexander. „Mit diesen Maschinen schaffen wir Top-Leistungen zum optimalen Saatzeitpunkt. Bei der Getreidesaat reicht eine Tankfüllung für gut 2 bis 2,5 Stunden, bevor wir wieder nachfüllen müssen. Gleichzeitig legen die RoTeC⁺-Control-Schare das Saatgut zuverlässig auf die gewünschte Tiefe ab. Die Verteilung in den Reihen ist ebenfalls optimal. Das sichert uns die guten und gleichmäßigen Feldaufgänge.“

Technische Daten der Anhängesämaschine Citan

Typ	Citan 8000	Citan 9000	Citan 12001-C	Citan 15001-C
Arbeitsbreite (m)	8,00	9,00	12,00	15,00
Transportbreite (m)	3,00			
Transporthöhe (m)	3,70	3,70	3,95	3,95
Transportlänge (m)	8,70	8,70	9,00	10,50
Arbeitsgeschwindigkeit (km/h)	8–16			
Flächenleistung (ha/h)	6–8	7–9	10–12	10–15
Leistungsbedarf (kW/PS)	ab 110/150	ab 130/177	ab 170/231	ab 210/286
Aufteilung Inhalt Saatguttank/Düngertank (l)	4.600/–	4.600/–	8.000/– oder 5.000/3.000	8.000/– oder 5.000/3.000
Anhängung	Unterlenker KAT III, KAT IV oder KAT V			
Scharsystem	RoTeC ⁺ -Control-Schar		RoTeC pro-Schar	
Reihenzahl	64	72	72	90
Reihenabstand (cm)	12,5	12,5	12,5/16,6	16,6
Gewicht (kg)	ab 6.250	ab 6.600	ab 9.500	ab 10.500
Bedien-Terminal	AMALOG ⁺ , AMATRON 3		AMALOG ⁺	

Abbildungen, Inhalt und Angaben über technische Daten sind unverbindlich! Ausstattungsbedingt können die technischen Daten abweichen. Maschinenabbildungen können von länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften abweichen.

Superkompakte Klapptechnik – alle Citan mit nur 3 m Transportbreite und geringer Transporthöhe.



Citan 9000



Citan 12001-C



AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51 · D-49202 Hasbergen-Gaste

Telefon: +49 (0)5405 501-0 · Telefax: +49 (0)5405 501-147

E-Mail: amazone@amazone.de

www.amazone.de · www.amazone.at